PRESSEINFORMATION

ROSENBAUER KONZERN

- **Hohe Kapazitätsauslastung in Österreich und den USA**
- **Verstärkte Nachfrage im internationalen Exportgeschäft**
- **Spatenstich des neuen Logistikzentrums erfolgt**
- **10%-Überschreitung des Vorjahres-EBT (2004:10,5 m€) geplant**

Leonding, 25. November 2005: Der Rosenbauer Konzern konnte im dritten Quartal 2005 die positive Entwicklung fortsetzen. Das Jahr 2005 ist gekennzeichnet von einer vergleichsweise hohen Kapazitätsauslastung, der dynamischen Entwicklung der US-Gesellschaften sowie einer steigenden Nachfrage im internationalen Exportgeschäft.

KENNZAHLEN		**1-9/2005**	1-9/2004
Umsatzerlöse gesamt	in m€	**211,8**	216,5
EBIT	in m€	**9,7**	8,0
EBT	in m€	**7,8**	6,0
Ergebnis nach Steuern	in m€	**5,8**	4,0
Konzernergebnis	in m€	**2,2**	1,6
Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	in m€	**-4,0**	-8,1
Investitionen	in m€	**3,9**	3,4
Auftragsbestand zum 30.09.	in m€	**218,4**	203,2
Auftragseingang	in m€	**243,1**	247,9
Mitarbeiterstand		**1.407**	1.365
Marktkapitalisierung (per 30.09.)	in m€	**102,9**	80,6

Abgabe des Modegeschäftes

Aus strategischen Gründen hat der Vorstand der Rosenbauer International AG beschlossen, das zum Konzern gehörende Geschäft der Rosenbauer Mode Handels GmbH am Taubenmarkt in Linz abzugeben. Mit Wirkung vom 1. Oktober 2005 wurde das Handelshaus von einem seit Jahren in der Branche tätigen Unternehmer übernommen. Das etablierte Modegeschäft wird unter neuem Namen weitergeführt, die Arbeitsplätze der langjährigen Mitarbeiter konnten damit erhalten werden.

Spatenstich des neuen Logistikzentrums

Das in den letzten Jahren aufgrund der internationalen Verkaufserfolge massiv gesteigerte Produktionsvolumen am Standort in Leonding hatte eine zunehmend angespannte Platzsituation - vor allem in der Fertigung - zur Folge. Zu Jahresbeginn 2005 wurde mit der Umsetzung eines neuen Flächenkonzeptes für den Standort Leonding begonnen.

Im August 2005 erfolgte der Spatenstich für den Neubau, die Fertigstellung ist für Anfang 2006 geplant. Die Übersiedlung des gesamten Warenlagers sowie die Neugestaltung der nunmehr freigewordenen Produktionsflächen werden bis Ende des 3. Quartals 2006 durchgeführt.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Der Rosenbauer Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2005 einen Umsatz von 211,8 m€ (1-9/2004: 216,5 m€) erzielt.

Aufgrund der verstärkten Auslieferungen im Rahmen des US-Army-Auftrages über insgesamt 170 Fahrzeuge stieg der Umsatz des US-Segments um rund 40 % auf 71,6 m€ (1-9/2004: 51,1 m€). Die Umsätze der österreichischen Gesellschaften blieben mit 119,6 m€ (1-9/2004: 126,5 m€) aufgrund von Auslieferungsverschiebungen hinter Plan.

Trotz eines leicht reduzierten Konzernumsatzes stieg der Betriebserfolg (EBIT) aufgrund verbesserter Spannen bei der Abwicklung internationaler Exportgeschäfte sowie der positiven Entwicklung der US-Gesellschaften von 8,0 m€ (1-9/2004) auf 9,7 m€. Das EBT erhöhte sich analog von 6,0 m€ (1-9/2004) auf 7,8 m€.

AUFTRAGSLAGE

Der Auftragseingang im Konzern lag in den ersten neun Monaten 2005 mit 243,1 m€ (1-9/2004: 247,9 m€) in der Dimension des Vorjahres. Der Auftragsbestand zum 30. September 2005 erhöhte sich von 203,2 m€ (30. Sep. 04) auf 218,4 m€. Dieser Auftragsbestand sichert eine gute Auslastung der wichtigsten Produktionsstätten.

AUSBLICK

Trotz der Aufwendungen für die Restrukturierung der Metz Aerials in Karlsruhe geht das Management aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung internationaler Exportaufträge sowie der dynamischen Entwicklung der US-Gesellschaften davon aus, dass der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert (2004: 299,4 m€) und das Vorjahres-EBT (10,5 m€) um mehr als 10 % überschritten wird.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Mag. Robert Kastil, Finanzvorstand
Mag. Gerda Königstorfer, Investor Relations
Tel: +43 732 6794-568
Fax: +43 732 6794 94568
Mobil: +43 664 4547636
Email: gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com